

CTM Festival 2023 – Portals

Datum & Thema, Open Calls, SHAPE+



FESTIVAL FOR ADVENTUROUS MUSIC & ART, BERLIN
24. AUSGABE, 27. JANUAR – 5. FEBRUAR 2023

Sound und Musik öffnen Portale zu anderen Realitäten und zu den Realitäten Anderer. Sie transportieren uns in tatsächliche, spekulative und imaginäre Welten, die jedoch zugleich immer auf die Realitäten ihrer Gestalter*innen zurückverweisen. Solche Portale und WurmLöcher ermöglichen es, in utopisches Begehren und kollektive Identitäten, in die komplexen Geschichten sozialer und künstlerischer Bewegungen, in alternativen Geschichtsschreibungen oder zutiefst persönliche Erfahrungen einzutauchen. Doch wenn man über Musik als Teleports und World-building nachdenkt, müssen unweigerlich auch Fragen des Zugangs und der Ausschlüsse in den Blick genommen werden.

CTM 2023 verwendet die Metapher des Portals daher als kuratorische Form, durch die das Festival einerseits in Kontakt mit spezifischen Erfahrungsweisen, Geschichten, Gemeinschaften und spekulativen Zukünften treten, und andererseits über die Voraussetzungen, Schwellen, Regulierungen und grundlegenden Funktionen von Klang und Musik als Tore zu anderen Realitäten nachdenken will.

Die 24. Ausgabe des CTM Festivals wird vom 27. Januar bis 5. Februar 2023 im Berghain, HAU Hebbel am Ufer, silent green, radialsystem und anderen Berliner Veranstaltungsorten stattfinden. Während wir derzeit davon ausgehen, dass wir mit der Ausgabe 2023 zu unserem üblichen

Festivalformat zurückkehren können, sind wir vorbereitet, um auf unvorhergesehene Veränderungen durch die pandemische Lage mit Experimentierfreude und Kreativität zu reagieren.

Zwei Ausschreibungen sind nun offen für Menschen, die mit ihren Projekten am CTM 2023 teilnehmen wollen. Gemeinsam mit Deutschlandfunk Kultur - Hörspiel / Klangkunst und in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut, dem ORF musikprotokoll im steirischen herbst und dem Ö1 Kunstradio sucht unsere jährlicher CTM Radio Lab Call nach Ideen von Künstler*innen weltweit, die die hybriden Möglichkeiten von Radio und Live-Performance erforschen wollen. Der Research Networking Day lädt Student*innen und Nachwuchswissenschaftler*innen ein, ihre Forschung zu in Kurzpräsentationen vorzustellen und sich mit anderen Forschenden auszutauschen.

Weitere Einzelheiten zu den Open Calls und dem Thema des Festivals finden Sie auf den folgenden Seiten oder auf unserer Website: <http://www.ctm-festival.de>

Portals – CTM 2023 Thema

Sound und Musik öffnen Portale zu anderen Realitäten und zu den Realitäten Anderer. In einem Musikstil, einem Track, einer bestimmten Tonalität, einem Rhythmus oder gar in einem einzelnen Klang, in einer kleinen klanglichen Verschiebung oder der Kombination zweier musikalischer Elemente können sich ein gesellschaftlicher Augenblick und seine lange Vorgeschichte verdichten, können komplexe Geschichten von Traditionen, Migration, Begegnung, Aneignung, Ausbeutung, Widerstand und Empowerment erklingen, können sich das Sehnen einer Utopie, alternative Welten, die Realität einer Community oder das Weltverhältnis Einzelner artikulieren. Und andersherum, kann das Erklingen eines solchen musikalischen Markers die Hörenden zu den zugrundeliegenden Geschichten, Realitäten und Erfahrungsweisen transportieren, sie tief in Zustände, Emotionen und Diskurse hineinziehen.

Durch sonische Affekte und Resonanzen werden wir in andere körperliche und mentale Zustände versetzt, die Emotionen und Empfindungen aufrufen, Vorstellungen aktivieren und Erinnerungen reaktivieren. Aber so abstrakt experimentelle Formen der Arbeit mit Musik und Sound anmuten mögen, so sind sie nicht nur Medien der Affekte und Zustände, sondern auch des Erzählens. Dazu braucht es nicht immer die offensichtlichen Formen wie Songtexte, Szenisches oder Videos. Jegliche musikalische Praxis findet in einem gegenwärtigen und historischen Kontext statt, auf den sie reagiert und den sie weiterschreibt. Auch die Wahl von Mitwirkenden, Strukturen, Werkzeugen und Materialien produziert Bedeutungen. Zusammenarbeiten über Geographien und Kulturen hinweg beispielsweise, oder das Zusammenziehen von Materialien und Techniken aus unterschiedlichen Zeiten und Orten, erzeugen ungeahnte Verbindungen in Form spatio-temporaler Faltungen und Tunnel sowie neue historiografische Gabelungen, die von da ab ihren eigenen Flugbahnen folgen mögen. Solche Portale und Wurmlöcher transportieren uns zu realen, spekulativen und imaginären Welten, in deren Beschreibung oder Gestalt sich immer auch der Blick der Gestalter*innen auf ihre eigene erlebte Gegenwart artikuliert, auf dessen Reichtum wie auf ihre Anforderungen, Konflikte und Mängel.

Portale und die Welten, zu denen sie führen, manifestieren sich unter Verwendung unterschiedlichster Techniken: Sie können körperlich affektive, rituelle, mnemotische, emotionale, erzählerische oder dokumentarische Zugänge favorisieren – oder Kombinationen daraus – und nutzen dafür Immersion, alternative Zeitlichkeiten und World-Building. Künstler*innen müssen sich fragen, über welche Trigger oder Angebote ihr Portal wirksam werden soll. Ist es eine Einladung zu aktiver Vertiefung und Auseinandersetzung oder soll es jenseits einer Schwelle einen Sog entwickeln, dem menschlich sich nur schwer entziehen kann? Sollen wir darin Beobachter*innen bleiben oder zu Mitproduzent*innen werden? Geht es um das Gemeinsame von Erfahrungen oder um die Unteilbarkeit des Erlebten? Sollen andere Erfahrungshorizonte geöffnet werden und diejenigen Anderer – oder soll mit einem Vor-verschlossenen-Türen-Stehen ein Nachdenken über Anspruchshaltungen, Differenzen und Ungleichheiten erreicht werden?

Wer über Musik als Portale und World-building nachdenkt, muss sich unweigerlich mit Zugängen und Ausschlüssen beschäftigen. Wodurch entsteht Durchlässigkeit? Wer wird angesprochen? Wer erhält Zugang? Wie wird dieser Zugang reglementiert? Und wer verfügt überhaupt über welche materiellen wie immateriellen Ressourcen und Freiräume, um Portale und Welten unterschiedlichster Formen zu erzeugen?

CTM 2023 nutzt die Metapher des Portals als kuratorische Figur, durch die wir einerseits mit spezifischen Erfahrungsweisen, Traditionen, Geschichten, Praktiken und Communities Kontakt aufnehmen, und andererseits über die grundlegende Funktion von Sound und Musik als Portale zu anderen Realitäten und zu den Realitäten Anderer, ihren Voraussetzungen, Schwellen und Regulierungen nachdenken wollen.

CTM Radio Lab 2023

Call for Works

Seit 2014 widmet sich das CTM Radio Lab der Verknüpfung des Mediums Radio mit Live-Performance oder Installationskunst unter der Perspektive des jeweiligen CTM Festivalthemas. Der CTM Radio Lab Call ist eine Initiative von Deutschlandfunk Kultur – Redaktion Klangkunst und CTM Festival gemeinsam mit dem Goethe-Institut, dem ORF musikprotokoll im steirischen herbst und dem Ö1 Kunstradio. Für das Jahr 2023 werden erneut zwei künstlerische Auftragsarbeiten vergeben.

Der Aufruf richtet sich an Künstler*innen aus aller Welt in den Bereichen experimentelle Musik, Klangkunst, Radiokunst, neues Hörspiel und Performance. Die Auftragswerke werden als Aufführung oder Installation am CTM 2023 präsentiert sowie in der Sendung Klangkunst von Deutschlandfunk Kultur ausgestrahlt (Frühjahr 2023). Die von einer internationalen Jury ausgewählten Projekte werden zudem im Herbst 2023 vom Österreichischen Rundfunk präsentiert, je nach inhaltlicher Ausrichtung in Ö1 Kunstradio, in Ö1 Zeit-Ton und/oder beim Festival ORF musikprotokoll im steirischen herbst.

Die Arbeiten sollen einen produktiven Dialog zwischen Radiokunst und Livekonzert bzw. Installation anregen und in ihrer Radiofassung eine Länge von 40-55 Minuten ermöglichen. Die eingereichten Projektvorschläge müssen sich zudem mit dem Thema Portals befassen.

Die ausgewählten Arbeiten werden mit einem Honorar von 5000€ plus Realisierungskosten ausgestattet. Der Umfang der Kosten von Produktion und Aufführung wird im gemeinsamen Gespräch mit den Organisatoren beschlossen.

Wir gehen zwar davon aus, dass wir 2023 zu unserem Festivalformat vor der Pandemie zurückkehren können, aber es ist möglich, dass sich die Bedingungen im Winter 2023 erneut ändern, so dass bestimmte Anpassungen für Projekte erforderlich sein könnten. Wir werden uns mit den erfolgreichen Bewerber*innen in Verbindung setzen, um solche Änderungen zu besprechen und sie zu beraten, falls sich im Herbst neue Regelungen ergeben.

Einsendeschluss ist der 30. August 2022.

Weitere Informationen und Einsendeformular:

<https://www.ctm-festival.de/festival-2023/open-calls/ctm-radio-lab-2023>

Research Networking Day 2023

Call for Presentations

Der Research Networking Day (RND) ist ein Forum für den Austausch zwischen Studierenden und Wissenschaftler*innen europäischer Graduierten- und Postgraduiertenprogramme, die sich mit Ton und Klang, Kunst, Medien, Design und benachbarten theoretischen Feldern befassen. Der RND 2023 wird in Zusammenarbeit mit dem der Universität der Künste Berlin, der Universität Paderborn und der Gesellschaft für Musikwirtschafts- und Musikkulturforschung (GMM) ausgerichtet.

Der RND gibt Studierenden und Nachwuchswissenschaftler*innen Gelegenheit, ihre Forschungsvorhaben in einem internationalen Rahmen im Austausch mit anderen interessierten Wissenschaftler*innen vorzustellen. Für den RND 2023 suchen wir Einreichungen aus jeglichen Studiengebieten, die sich in innovativer und kritischer Weise mit dem Thema des CTM Festivals 2023 Portals auseinandersetzen.

Menschen, die auf einem höheren Forschungsgrad arbeiten, sind ebenfalls willkommen, Projekte einzureichen. Die eingeladenen Kandidat*innen sind aufgefordert kurze Vorträge oder Präsentationen (ca. 10 Minuten) in einem von mehreren Modulen zu geben. Die Module werden durch Diskussionsrunden verbunden. Der RND endet mit einer Abschlussdiskussion. Die Vorträge und Diskussionen müssen in Englisch gehalten werden. Nach dem Festival werden sie über die SoundCloud- and YouTube-Kanäle des Festival einem breiteren Publikum zugänglich gemacht.

Wir gehen aktuell davon aus, dass wir 2023 zu unserem Festivalformat vor der Pandemie zurückkehren können. Bewerbende sollten jedoch auch darauf vorbereitet sein, ihren Beitrag in Form eines vorproduzierten Videos oder einer Live-Online-Präsentation beizusteuern, sollten Veranstaltungen mit körperlicher Anwesenheit im Januar 2023 eingeschränkt sein. Das CTM-Team wird im Laufe des Novembers und Dezembers mit den ausgewählten Bewerber*innen die weiteren Details ihrer Teilnahme ausarbeiten.

Interessierte senden bitte ihren Präsentationsvorschlag mit einem Abstrakt von maximal 200 Wörtern und einer kurzen Biographie an rnd@ctm-festival.de (Betreff: „RND Portals“).

Einsendeschluss ist der 30. September 2022.

Das Programm des RND 2023 wird Anfang Oktober bekannt gegeben. Leider können wir, wie in den Vorjahren, keine finanzielle Unterstützung für Reisen und Unterkunft gewähren. Teilnehmer*innen erhalten jedoch Zugang zu den Online- und Offline-Veranstaltungen des Festivals.

Shape+ Artist Platform

Liste der Künstler*innen für 2022-23

Die neue SHAPE+-Initiative für innovative Musik und audiovisuelle Kunst, die auf der vorherigen SHAPE-Plattform aufbaut, hat die Liste der Künstler*innen bekannt gegeben, die im ersten Jahr der Plattform unterstützt werden sollen. Diese kombiniert eine Auswahl an audiovisuellen Projekten und Klangkünstler*innen mit musikalischen Ansätzen, die von Clubmusik und zukunftsweisender intermedialer Musik bis hin zu freier Improvisation reichen. In dieser neuen Phase der SHAPE-Plattform wird der Schwerpunkt auf Residenzen und, wenn möglich, auf umweltfreundlichere Reiseformen gelegt. SHAPE+ ist ein Projekt von 13 europäischen Partnerorganisationen, darunter auch CTM Festival, das durch das Programm Kreatives Europa kofinanziert wird.

2022-23 Künstler*innen:

7777 の天使 (PT)	m.a.t.a.d.a.t.a. (LV)
ABADIR (EG/DE)	Mihalis Shammias (CY)
Aho Ssan (FR)	NFNR (UA)
Ale Hop (DE)	NZIRIA (IT)
Aleksandra Słyż (PL/SE)	Oï Les Ox (FR)
BABAU (IT)	Passepartout Duo (IT)
Bella Báguena (ES)	Perila (RU/DE)
Biliana Voutchkova (BG/DE)	Pisitakun (TH/PT)
Bryozone (UA)	Qow (EG/CZ)
Evita Manji (GR)	Rehab Hazgui (TN)
Felisha Ledesma (US/DE)	Roxane Métayer (BE/FR)
Forces (FI)	Stefanie Egedy (BR/DE)
Frédéric D. Oberland & Irena Z. Tomažin (FR/SI)	Thea Soti (HU/SRB/FR)
Heta Bilaletdin (FI)	Tony Elieh (LB/DE)
Isabella Forciniti (AT/IT)	Ursula Sereghy (CZ)
Katarina Gryvul (UA)	Vanligt Folk (SE)
Luis Pestana (PT)	Vica Pacheco (MX/BE)
Marina Herlop (ES)	Wojciech Rusin (PL)
Maryana Klochko (UA)	Yara Mekawei (EG/DE)
	Zbigniew Chojnacki (PL)

Mehr dazu: <https://shapeplatform.eu/2022/shape-platform-announces-2022-list-of-artists/>

Kontakt

CTM Festival

Veteranenstr. 21, 10119 Berlin

› press@ctm-festival.de

› +49 (0)30 4404 1852

CTM 2023 Partner & Förderer

A Project by



Funded by



In Cooperation with



Programme Partner



Supported by



This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.